



Fruchtwasseruntersuchung

Die Fruchtwasseruntersuchung (Amniozentese) wird in der 14.-16. Schwangerschaftswoche angeboten, um mögliche Chromosomenveränderungen frühzeitig erkennen zu können.

Dazu wird Fruchtwasser aus der Fruchthöhle (Amnionhöhle) entnommen und im Labor untersucht.

Die Amniozentese kann auch zu einem späteren Zeitpunkt bei Verdacht auf eine Blutgruppenunverträglichkeit zwischen Mutter und Kind erfolgen; oder zum Nachweis von Infektionserregern.

Diese Fruchtwasseruntersuchung ist wichtig für Schwangere mit folgenden Risiken

- Alter über 35 Jahre
- Vorangegangene Geburt eines an einem Gendefekt oder einer Stoffwechselerkrankung erkrankten Kindes
- Erbkrankheiten in der Familie
- Vererbte Stoffwechselerkrankungen
- Kongenitale Infektionen – in der Schwangerschaft
- erworbene Infektionen
- Hinweis auf kindliche Entwicklungsstörungen oder Fehlbildungen
- Verdacht auf eine Blutgruppenunverträglichkeit zwischen Mutter und Kind
- Lungenreifebestimmung bei drohender Frühgeburt

Die Befunde liegen nach zwei bis drei Wochen vor, da die Zellen aus dem Fruchtwasser kultiviert werden müssen.

Ihr Nutzen

Die Fruchtwasseruntersuchung bietet Ihnen den frühzeitigen und sicheren Ausschluss einer Fehlbildung.